Community-Maske mit Stoffbändern, Typ 2

www.NahtundTatUlm.de

Version 2.0 21.04.2020

Die Herstellung und Verwendung des Behelfs-Mund-Nasen-Schutzes (schwäbisch Maultäschle) erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Der Träger schützt dadurch vor allem andere Menschen. Abstandhalten, Handhygiene und richtige Hust- und Nies-Etikette sind aber viel wichtiger!

Diese Anleitung umfasst zwei Arbeitsmethoden:
Der türkise Stoff zeigt das Herstellen einer Maske.
Der rostrote Stoff zeigt, wie man schnell mehrere Masken herstellen kann. Man näht einen Schlauch und schneidet ihn in Einzelstücke.

Vorteile dieses Modells:
Die Zuschnitte sind Rechtecke, also schnell ohne viel Stoffverlust zuzuschneiden. Man kann sie evtl. sogar reißen.
Der Nasenbügel liegt in mehreren Stofflagen. Vorteil beim Waschen: Er arbeitet sich nicht so schnell nach draußen.
Der Nasenbügel hilft dabei, die Maske gut anzupassen, damit nicht so viel Atemluft ungefiltert austreten kann.
Nachteile: Wenn man die Schrägbänder selbst herstellen muss, dauert das relativ lange. Außerdem mögen manche Gummis um die Ohren oder um den ganzen Kopf lieber.
Vorder- und Rückseite der Maske sind aus dem gleichen Stoff, deshalb kann man Außen- und Innenseite nach dem Tragen leicht verwechseln.

Material:

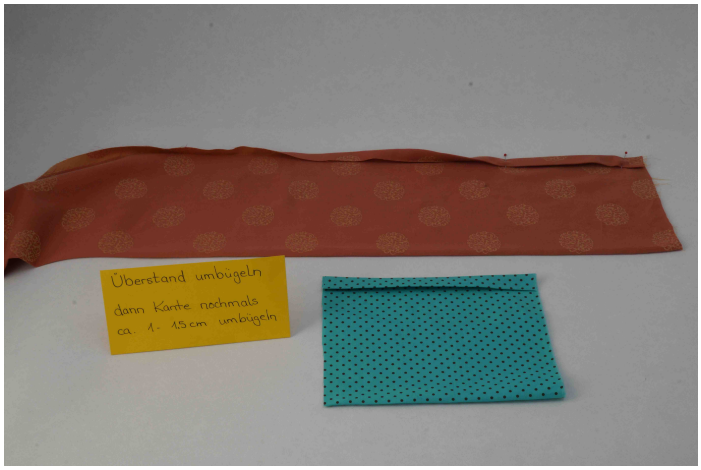
- 20x37 cm kochfester Baumwollstoff, dicht gewebt, z.B. Geschirrtuch, Bettlaken. Bei doppelt genommenem Tuch sollte das Ein– und Ausatmen für einen gesunden Menschen ohne größeren Widerstand möglich sein.
- zwei 90x5 cm Stoffstreifen aus dem gleichen Stoff oder fertige Schrägbänder
- Metallband von einem Heftstreifen

1. Stoff mit rechter Seite nach außen und 1 cm Überstand zusammenklappen

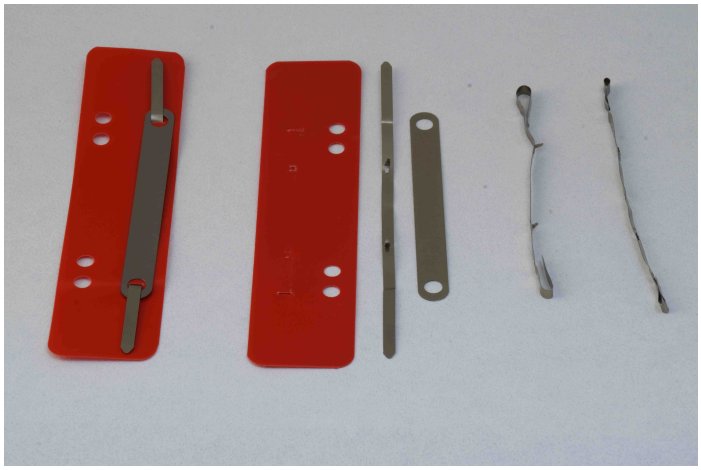
Trick für viele Masken:
Schlauch nähen:

- Stoffstreifen in voller Stofflänge und 37 cm Breite zuschneiden
- Mit rechter Stoffseite nach außen und 1 cm Überstand zusammenklappen

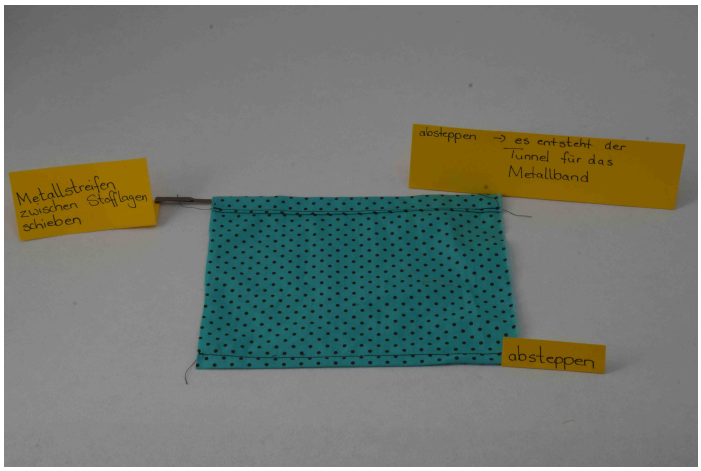
CC BY NC ND



2. Überstand umbügeln und Kante noch einmal 1 bis 1,5 cm umbügeln



3. das Metallband aus dem Heftstreifen herstellen.Die Enden ca. 1 cm umbiegen und die Häkchen glatt klopfen.



4. absteppen, so dass ein Tunnel für das Metallband entsteht
5. Metallband zwischen die Stofflagen in den Tunnel schieben
Achtung: In die Mitte schieben, damit man nicht darüber näht, sonst bricht die Nadel ab!
6. gegenüberliegende Seite ebenfalls absteppen

Variante für viele Masken:

- Schlauch in 20 cm breite Stücke schneiden, dann ebenfalls Metallstreifen zwischen die Stofflagen schieben

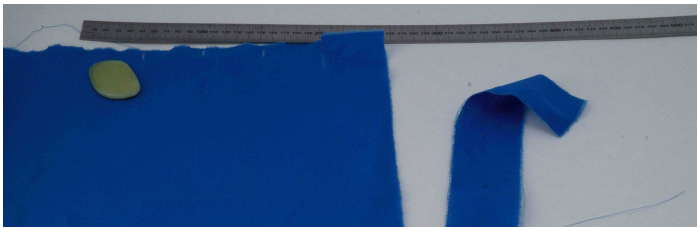
CC BY NC ND

Community-Maske mit Stoffbändern, Typ 2

www.NahtundTatUlm.de

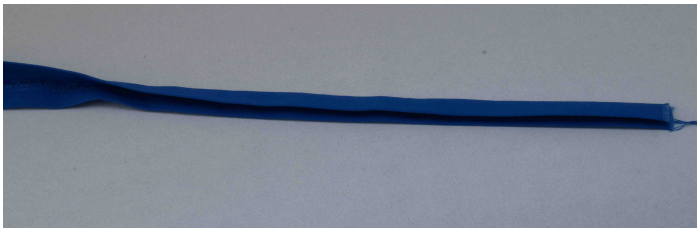
Version 2.0 21.04.2020

7. drei ca. 1 bis 1,3 cm tiefe Falten legen und feststeppen
8. auf der anderen Seite ebenfalls feststeppen



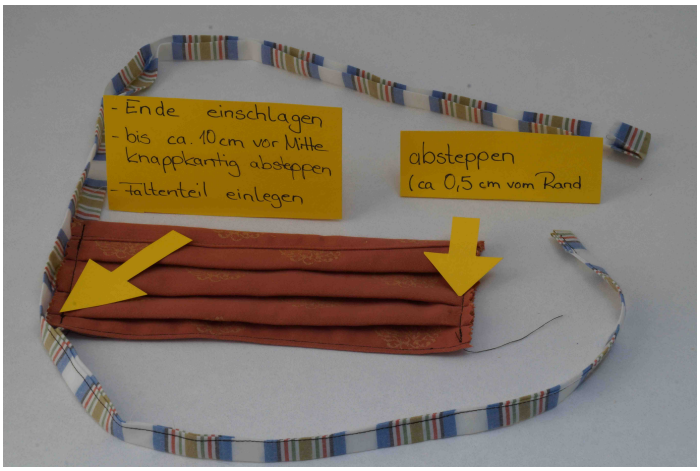
2x 90x5cm Schrägband mit geradem Fadenlauf:

9. am Stoff alle 5 cm eine Markierung machen, einschneiden und Streifen reißen
10. auf die Hälfte bügeln, dann Seiten einklappen



11. Mittelfalte zusammenklappen, bügeln

Tipp: https://www.youtube.com/watch?v=XFc5xrQfLjQ Es wird ein anderes Maskenmodell genäht – sonst sehr hilfreich!



12. das Schrägbandende einklappen (nicht zwingend, sieht aber schöner aus)
13. Mitte des Bandes markieren (z.B. Stecknadel)
14. mit Gradstich Band knappkantig absteppen
15. Faltenteil in das Band bei der markierten Mitte einlegen

16. mit Zickzackstich Faltenteil in das Schrägband einnähen
17. restliches Band mit Gradstich absteppen,
18. Schrägbandenden einklappen (nicht zwingend, sieht aber schöner aus)
19. auf gegenüberliegender Seite ebenso verfahren.

Fertig !!!

CC BY NC ND